

Aus Liebe zu Gott

Offenbarung vom 13.11. 2021

* * *

Weitere Informationen unter: www.aus-liebe-zu-gott.de

Die Ansprache Gottes an den Menschen bzw. durch den Menschen vollzieht sich, wie alles in der Schöpfung, nach unumstößlichen, geistigen Gesetzmäßigkeiten. Die unterschiedlichen Schwerpunkte und Betrachtungsweisen in den Offenbarungen ergeben sich durch die göttlichen Grundaspekte der Ordnung, des Willens, der Weisheit, des Ernstes, der Geduld, der Liebe und der Barmherzigkeit, entsprechend auch der geistigen Mentalität desjenigen, der das Offenbarungswort aufnimmt. In und über allem aber wirkt die Liebe als Träger aller Offenbarungen, ohne die ein echtes Gotteswort nicht möglich ist.

Göttliche Offenbarung

Meine geliebten Söhne und Töchter, nicht allen gefällt es, wenn Ich immer wieder darauf zu sprechen komme, dass ihr mit eurer Inkarnation den Herrschaftsbereich der Finsternis betreten habt. Und noch weniger wollen sie hören, was diese Tatsache für ihr Leben – für das Leben aller Menschen und auch für die Erde – bedeutet. Und das nicht nur abstrakt oder in der Theorie, sondern sehr realistisch, sozusagen „mitten in ihrem Alltag angesiedelt“. Das hat einerseits damit zu tun, dass die Gefahren für Seele und Leib unmittelbar und überall *unsichtbar* lauern, zum anderen aber auch damit, dass es sie in ihrer Ruhe und Beschaulichkeit stören würde, gäben sie einem Nachdenken über dieses Thema und einer Auseinandersetzung damit Raum in ihrem Leben; und zwar nicht nur ein bisschen mehr als bisher, sondern grundsätzlich und überhaupt.

Allein aber die Betrachtung der eminent wichtigen Frage, wie das Böse in eure Welt hineinregiert, bringt zumindest die Willigen einen Schritt auf dem Weg zu tieferen Erkenntnissen und zu Lösungen voran. Der Großteil Meiner Menschenkinder aber wird inzwischen von den Kräften der Dunkelheit beherrscht oder beeinflusst und ist nicht mehr in der Lage, sich aus dieser Umklammerung zu befreien, die einer Bindung gleicht. Mit Meiner Hilfe wäre zwar noch vieles möglich, doch sie kennen Mich nicht oder erkennen Mich nicht an. Sie sind entweder zu Vasallen der Gegensatzkräfte geworden oder laufen in der Masse mit, ohne die Fähigkeit erworben zu haben oder zu gebrauchen, Zusammenhänge durchschauen zu können.

Das Verstehen für das, was in eurer Welt und im Leben eines jeden Einzelnen geschieht, steht und fällt – auch wenn Ich Mich wiederhole, was aber nötig ist, damit ihr das Große und Ganze erkennen könnt – mit dem Wissen um den Fall und seine gravierenden Folgen. Das, was in eurem Sprachgebrauch als das Böse und die Hölle bezeichnet wird, ergab sich durch die Auflehnung eines Teils der Engel, die Mich und Meine Macht nicht anerkannten. Sie „fielen“ aus der höchsten Energie, der Liebesschwingung der Himmel, hinaus und lebten dann in außerhimmlischen Bereichen unterschiedlicher Dichte oder Frequenz, deren tiefste oder niedrigste Form die Hölle genannt wird. In eurer Schrift wird dieses zentrale Geschehen, das eine Schlüsselfunktion innehat, nur an wenigen Stellen erwähnt und zudem falsch interpretiert.

Entscheidend aber, um die Folgen richtig einschätzen zu können, ist das Wissen darum, dass die Auflehnung und der Kampf der Gefallenen gegen das Licht nie geendet hat; dass er heute noch mit der gleichen Intensität, Raffinesse, Zielsetzung und mit im Prinzip denselben oder ähnlichen Mitteln geführt wird wie eh und je; und auch noch eine Weile weitergeführt werden wird. Warum das so ist, habe Ich euch in vielen Meiner Offenbarungen geschildert (1).

Wenn Ich von einem Kampf gegen das Licht spreche, so bedeutet das nicht, dass es sich dabei um eine offene Auseinandersetzung handelt, bei der das Dunkle das Licht angreift. So etwas – und das wissen die negativen Kräfte sehr genau – wäre sinnlos, weil etwas Niederschwingendes niemals in etwas Höher-schwingendes eindringen oder es gar besiegen kann. Was einer der Gründe dafür ist, dass jeder, der in den Himmel eintreten will, den Himmel wieder in sich tragen bzw. mit sich bringen muss.

Die Wesen der Hölle arbeiten in ihrem Kampf gegen alles Gute anders:

Sie greifen Meine Schöpfungskinder – euch – an, die sich für eine Inkarnation auf der Erde entschieden haben und nun auf der Materie leben, um sich seelisch zu entwickeln, ohne in aller Regel zu wissen, woher sie überhaupt kommen, warum sie auf Erden sind, und wohin sie gehen. Eure Verführer sind euch an Wissen, Raffinesse und Möglichkeiten haushoch überlegen. Und deshalb erkennt ihr auch nicht ihren Plan, der sich wie ein roter Faden durch alle Äonen zieht.

Ihr seht, wenn überhaupt, dass überall in einem immer größeren Umfang Böses geschieht, das in seinen Auswüchsen und Grausamkeiten für euch bisher unvorstellbar war. Aber euch erschließen sich nicht die Zusammenhänge, die ihr schon deshalb nicht erkennen könnt, weil euch das Gesetz von Saat und Ernte und sein Wirken nicht wirklich bekannt sind. Ihr erfasst höchstens Einzelheiten, immer wieder erneut auftauchende Unglücke, Krankheiten, kriegerische Auseinandersetzungen, Hungersnöte und vieles mehr. Die Hintergründe bleiben euch verborgen; oft werden sie euch bewusst vorenthalten, weil Wissende zu Gefahrenherden werden können. Die Unwissenden, darunter auch die Nicht-wissen-Wollenden, stellen als „harmlose Mitläufer“ keine Gefahr dar.

Und weil ihr die Ursachen nicht kennt, geschweige denn das, was im Geistigen für eure Situation verantwortlich ist, habt ihr auch kein Gegenmittel zur Hand. Das, was eure Oberen als Lösungsansätze vorschlagen und in den meisten Fällen mangels ernsthaften Wollens doch nicht umsetzen, bewegt sich an der Oberfläche und ist nichts als Augenwischerei. Es ist schon alleine deshalb wert- und wirkungslos, weil die Ursachen, die im Geistigen liegen, nicht erkannt oder – falls in Ansätzen doch – abgelehnt werden. Eine Vermittlung Meiner Gesetzmäßigkeiten durch die Kirchen, die, wenn überhaupt, noch am ehesten für das Einleiten entsprechender „Gegenmaßnahmen“ durch eine geistige Umkehr zuständig gewesen wären, kann nicht erfolgen. Sie kennen Meine Schöpfungsgesetze nicht, und Aufklärungen und Hinweise durch Mich, die Ich seit Menschengedenken immer und immer wieder gebe, werden abgetan als Irreführung und daher nicht angenommen.

Der Plan, der aus Sicht der Finsternis im Moment aufzugehen scheint, ist uralte. Auch hier kommt ihnen entgegen, dass sich kein Mensch vorstellen kann oder darum weiß, dass eine ausgeklügelte Strategie dahintersteckt, bei der ein Vorhaben in das andere greift, eine Maßnahme auf der anderen aufbaut. Es wird auf ein Ziel hingearbeitet, wozu selbstverständlich auch die Verführung und versuchte Bindung eines jeden einzelnen Menschen gehört; was schließlich dazu geführt hat, dass die meisten Meiner Menschenkinder in die raffiniert aufgestellten und getarnten Fallen getappt sind.

Euch bis ins Detail zu erklären, wo und wann ihr auf satanische Fallen trefft, euch sozusagen den Versucher und die Versuchung auf einem Silbertablett zu präsentieren, entspricht nicht dem Lernprozess, den Ich für Meine Kinder vorgesehen habe. Es gibt vieles an Erkenntnissen, das ihr euch selbst erarbeiten müsst; denn nur so wird es zu eurer Erfahrung, nur so wachst ihr Schritt für Schritt in Meine Weisheit hinein, die in jedem von euch noch unerkannt schlummert.

Hinzu kommt für euch ein großes Risiko, zu früh mit Informationen konfrontiert zu werden, für die eure Seele noch nicht reif, euer Bewusstsein noch nicht gestärkt ist. Hier liegt ein ähnlicher Entwicklungsablauf vor wie der, der euch erwartet, wenn ihr nach eurem körperlichen Ableben jenseitige Welten betretet. Auch dann und dort öffnet sich erst nach und nach die Schatztruhe eures inneren Wissens. Dies geschieht vorsichtig unter Mithilfe eurer geistigen Helfer und Begleiter; und es erfolgt in dem Maße, wie es für euch gut ist. Ein „gewaltsames Aufschließen“ eurer inneren Augen und Ohren wäre vergleichbar mit

dem frühzeitigen Öffnen einer Knospe, die noch nicht für das Sonnenlicht vorbereitet ist. Sie würde Schaden nehmen.

Da trotz all ihrer Bösartigkeit und Hinterhältigkeit auch die Gefallenen auf ewig Meine Kinder bleiben, die Ich wieder zu Mir zurückholen werde, weil Ich sie wie alle anderen liebe, werde Ich ihren freien Willen nicht antasten. Dazu gehört auch, dass Ich keinen verrate, sondern zu eurer Erkenntnis lediglich in groben Zügen die Vorgehensweise der Fallkräfte schildere. Ohne Meine vielfältige Hilfe – angefangen bei Meinem Golgatha-Opfer über Meine Aufklärungen und die Tatsache, dass Ich als die Liebe in euch lebe – wäret ihr nicht in der Lage, den Machenschaften der Dunkelheit widerstehen zu können.

*

Eine von mehreren Notwendigkeiten, dauerhaften Einfluss auf euch nehmen zu können, bestand und besteht aus Sicht Meines und eures Gegenspielers darin, euer gerechtes und logisches Empfinden und Denken zu stören und euch somit daran zu hindern, dass ihr euch zu freien und eigenverantwortlichen Söhnen und Töchtern Meiner Liebe entwickeln könnt. Dies geschah unter anderem durch die Veränderung Meiner Lehre, die damit nicht mehr in dem Sinne verstanden und umgesetzt werden konnte, wie Ich sie den Menschen nahebrachte.

In Kombination mit dem Instrument der Angst wurde eine Entfaltung des Bewusstseins verhindert, so dass ein klares Überlegen und Verstehen mit den sich daraus ergebenden Schlussfolgerungen stark eingeschränkt wurde. Insofern ist die Beeinträchtigung eures Bewusstseins eine unabdingbare Voraussetzung für eine erfolgreiche anschließende Einflussnahme bis hin zur Manipulation. Bei freien Kindern Meiner Liebe ist so etwas nur schwer oder gar nicht möglich.

Mit den technischen Möglichkeiten, die nicht zum Segen, sondern vielfach zum Fluch für die Menschen wurden, ergaben sich weitere Ansatzpunkte, der körperlichen und seelischen Gesundheit zu schaden, unter anderem durch Strahlen, Gifte, Medikamente aus der Retorte und anderes mehr. Heute sind die für euer Wohlergehen so dringend benötigten Elemente Erde, Luft und Wasser in einem Maße verunreinigt und verseucht, dass es kaum oder gar nicht mehr möglich ist, eurem Körper Lebensmittel zuzuführen, die diesen Namen noch verdienen, die ihn aufbauen und auf Dauer gesund erhalten; auch wenn eine geschickte Werbung euch etwas anderes vorgaukelt.

Auch so kann eine Bewusstseinsentfaltung verhindert oder sogar eine Bewusstseinstrübung eingeleitet werden.

Ein weiteres, wenn auch nicht das letzte Mittel, euch einzulullen und euch davon abzuhalten, den Sinnfragen des Lebens nachzugehen, ist das unübersehbar große Spektrum von Unterhaltungen, Ablenkungen und Vergnügungen. Die meisten Menschen in eurer westlichen Welt kommen nicht mehr zur Ruhe. Sie leiden seelisch und körperlich und versuchen, die ab und zu auftauchenden Zweifel an der Richtigkeit ihres Tuns und Fragen nach der Prioritätenstellung in ihrem Dasein mit den Angeboten des Zeitgeistes zu ertränken. Das Anklopfen ihres Gewissens wird so nur allzu gerne und allzu schnell überhört.

Wie kann man unter dem Gesichtspunkt, dass der Mensch eine Seele hat und als geistiges Wesen ewig existiert, einen solchen Geisteszustand treffender beschreiben, als wenn man ihn als „Bewusstseinsbeschränkung“ bezeichnet?

In Verbindung mit der Seelenschuld, die die Menschheit sich durch ein liebloses, ungesetzmäßiges Verhalten im Verlaufe der Jahrtausende und besonders der letzten Jahrhunderte aufgeladen hat, hat dies dazu geführt, dass das Fass begonnen hat, überzulaufen; was Ich euch nicht zum ersten Mal sage. In diesem Punkt sieht sich die Finsternis auf der Siegerstraße. In ihren Augen scheint ihre Rechnung aufzugehen. Doch sie irrt sich. Denn das über allem stehende Gesetz ist Mein Gesetz der Liebe, das alles wieder ins Lot bringen wird – wenn auch unter Umständen und Voraussetzungen, wie es sie in der Geschichte der Menschheit noch nicht gegeben hat.

Wer das nicht wahrhaben will, weil es nicht in seine Vorstellungen von einem pseudo-glücklichen Leben ohne große Probleme hineinpasst; wer sich weiterhin der Illusion hingibt, es würde schon wieder wer-

den, weil es schließlich immer gut ausging, der gleicht einem Träumer, der nicht aus seinem Traum gerissen werden möchte.

In einer solchen Situation befindet sich der größte Teil Meiner Menschenkinder. Ihnen rufe Ich zu: **„Wacht auf, ihr tanzt auf einem sinkenden Schiff.“** Noch halten sich diese Menschen auf dem sich bereits neigenden Deck, erst wenige rutschen ab. Doch es kann und wird ihnen auf Dauer nicht gelingen, diese trügerische, von der Dunkelheit eingespielte Illusion aufrechtzuerhalten.

*

Vor nicht allzu langer Zeit sprach Ich davon, dass das, was ihr erlebt, die Umsetzung eines Planes ist, der in der Hölle ausgeheckt, in die Materie getragen und auf eurer Erde ausgeführt wird (2). Nicht alle haben Mein Wort verstanden, und in so manchem ist Widerspruch entstanden, weil eine solche Vorstellung nicht zusammenpasst mit kirchlichen Lehren und einem Bild, das – wenn überhaupt – sie sich von Meinem Widersacher gemacht haben.

Wer Meinen Worten glaubt, der weiß inzwischen um die Unmittelbarkeit des Einwirkens negativer Wesen auf den Menschen. Viele ahnen zwar, dass der Teufel „in irgendeiner Form“ die Menschen zu einem falschen Verhalten zu verführen versucht, aber wie das geschehen soll, ist ihnen nicht klar. Deshalb ist und bleibt dies für sie nicht mehr als eine abstrakte, vielleicht sogar fixe Idee.

Vorsicht, Meine Söhne und Töchter, wer so denkt, der irrt gewaltig.

Wenn ihr beispielsweise in der älteren und auch neueren Geschichte der Menschheit zurückgeht, werdet ihr an vielen Ereignissen erkennen, dass Kräfte mitgespielt haben, die nicht aus der Liebe waren. Die Menschen, die zum Beispiel Mich zum Kreuzestod verurteilten und dieses Urteil dann vollstreckten, standen unter direktem Einfluss des Satans. Er suchte sich für seinen „größten Triumph“ – den er aber nur kurzzeitig als solchen empfinden konnte, denn dann folgte das ernüchternde Erkennen – seine Diener und die Vollstrecker seiner Absichten gezielt aus. Nichts hat sich seitdem an seinen Plänen und an denen seiner Dämonen geändert. Seine Strategie und seine Methoden sind nach wie vor die gleichen.

Bei nicht wenigen der „Großen“ in eurer Welt, die ihr in allen Bereichen der Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Religion findet, ist eine Beeinflussung durch die Dunkelheit gelungen. Ob sie mit ihren Versuchen und Versuchungen Erfolg hat, hängt immer davon ab, wie raffiniert ihr Vorgehen geplant und eingeleitet wird; ob sie in der Lage ist, an den richtigen seelischen Schwachpunkten die richtigen Knöpfe zu drücken, und wie stark – unter Umständen auch durch die Bündelung diverser Kräfte – ihr Angriff vorgetragen wird. **Vor allem aber ist für sie entscheidend, dass sie ungeschützte oder nur schwach verbarrikierte Stellen im Charakter des Menschen vorfindet. Und sie versteht sich hervorragend darauf, solche Stellen aufzuspüren, was ihr vornehmlich immer dann gut gelingt, wenn es an der Selbsterkenntnis desjenigen mangelt, der zu ihrem Zielobjekt geworden ist.**

Wendet diese, den meisten Menschen unbekanntes Wahrheit aber zuerst auf euch selbst an, bevor ihr daran geht, über diejenigen nachzudenken, denen ihr die weltweite Misere anlastet. Erst dann, wenn ihr euer eigenes Tun und Lassen in entsprechende Überlegungen mit einbezieht und bereit seid, eine ehrliche Analyse eurer Stärken und Schwächen vorzunehmen, werden euch Meine Aufklärungen eine Hilfe sein.

Die Erkenntnis, wer die unsichtbaren Drahtzieher hinter einem Geschehen sind, ist relativ leicht zu gewinnen. Denkt mit:

Die Liebe zettelt keine Kriege an, erhebt keine Machtansprüche, entwickelt keine todbringenden Waffen, beutet kein anderes Land aus, zwingt niemandem eine Ideologie oder einen Glauben auf, verbraucht nicht rücksichtslos die Ressourcen eures Planeten, stellt nicht die Regeln für ein geordnetes Miteinander im Sinne der Selbstlosigkeit auf den Kopf, fördert ganz allgemein kein Verhalten, das gegen Meine Gesetze gerichtet ist und, und, und ...

Vielleicht ist ein solches Denken für euch neu, weil ihr nie gelernt habt, den Maßstab der Liebe, die Ich als Jesus von Nazareth gelehrt und vorgelebt habe, an ein Verhalten – **auch an euer eigenes** – anzulegen. Wenn ihr dies aber **ohne zu verurteilen** tut, dann werdet ihr feststellen, dass viel mehr an bisherigen Ge-

schehnissen eine satanische Handschrift aufweist, als ihr es bisher bedacht habt. Das gilt auch für künftiges Geschehen; es sei denn, die Menschheit samt ihrer Führer besinnt sich auf Meine Liebeslehre und handelt danach. Die Frage, wie wahrscheinlich dies ist, mögt ihr euch bei einer ehrlichen Betrachtung selbst beantworten.

Schon oft habe Ich euch gesagt, dass ihr nicht empfinden, denken, reden und handeln könnt, ohne dass ihr gleichzeitig mit Energien gleicher oder ähnlicher Art in Verbindung tretet. Das können unpersönliche Energiefelder sein, die den gesamten Erdball und seine Atmosphäre umkreisen; es kann sich aber auch, was viel öfter der Fall ist, um unbemerkte Kontakte zu Wesen handeln, die ungute Absichten haben. In jedem Fall gilt Mein Gesetz, dass Gleiches wiederum Gleiches anzieht.

Wenn also die Hölle ihre Pläne umsetzen will und dazu Menschen braucht, sucht sie sich *die* Menschen aus, die aufgrund ihrer Seelenschwingung bereit, willens und in der Lage sind, die satanischen Vorgaben – die in aller Regel unbewusst als Impulse und Ideen empfangen werden – aufzunehmen und umzusetzen.

Aber Ich ermahne euch wie schon wiederholt: **Es geht nicht darum, einzelne eurer Brüder und Schwestern anhand ihres Verhaltens einzustufen in „gut“ oder „böse“**. Hütet euch davor, eine solche Einschätzung vorzunehmen. Das ist nicht eure Aufgabe; es kann euch im Gegenteil in starke Bedrängnis bringen und euch einen seelischen Schaden zufügen.

Ich erinnere euch daran, wie Ich es mache, und wie ihr es üben sollt: **Ich höre und sehe alles – und Ich liebe trotzdem!**

Es geht darum zu erkennen, wie die Gegensatzkräfte arbeiten: Dass sie aufgrund der energetischen Schwingung – ungefiltert und direkt ausgedrückt sind es Charakterschwächen – eines Menschen diejenigen finden, die sie aufgrund eines starken Egos, einer mangelnden Glaubensstärke und eines nicht sehr ausgeprägten Gefühls der Nächstenliebe dazu verführen können, ihnen zu Diensten zu sein. Keiner ist vor ihren Angriffen gefeit, auch ihr nicht; wenn auch die Auswirkungen ihrer Verführungskünste bei euch kein globales Ausmaß haben und sich die Schäden, die sie bei und durch euch anrichten, in aller Regel auf euch selbst und euer Umfeld beschränken.

*

Nach wie vor ist und bleibt die stärkste Waffe der Dunkelheit die Angst, die sie in euch erzeugt. Dass diese Angst vielfach fiktiv ist und damit jeglicher, realistischer Grundlage entbehrt, nimmt ihr nichts von ihrer Wirksamkeit und ihrer Gefährlichkeit für euer leibliches Unbeschadetsein und auch für euer Seelenheil.

Die Angst vor dem sogenannten „Tod“ ist bei vielen Menschen das Mittel, das am meisten Erfolg verspricht. Dagegen sind auch diejenigen nicht immun, die sich Christen nennen. Oftmals finden sich gerade unter ihnen solche, die aufgrund falscher Lehren kein Wissen davon haben, dass und wie es tatsächlich weitergeht, wenn sie ihre irdischen Augen für diese Inkarnation schließen. Diese Unwissenheit führt in vielen Fällen dazu, dass sich Verzweiflung und Unglaube breitmachen, was nicht selten in einer Anklage mündet, die gegen Mich als einen ungerechten und unbarmherzigen Gott gerichtet ist.

Erkennt ihr das falsche Spiel? Erkennt ihr den roten Faden, der sich seit Menschengedenken und länger durch alles zieht, was die Fallwesen und ihr Anhang planen und durchführen?

Um diese Unaufgeklärtheit zur Basis eines folgenden, falschen Denkens und Verhaltens werden zu lassen, musste Meine Lehre, dass der Mensch im Grund seines Wesens Geist aus Meinem Geist ist, der seine ewige Heimat bei Mir hat, verwässert und verfälscht werden. Dieser Geist hat sich im Verlaufe seines außerhimmlischen Aufenthalts durch ein Verhalten, das nicht der Liebe entsprach, auf vielfältige Weise belastet. Es legten sich, bildhaft gesprochen und entfernt vergleichbar mit den Schalen einer Zwiebel, Hüllen um seinen reinen Geistleib, die in ihrer Gesamtheit als Seele bezeichnet werden. Bei einer Inkarnation tritt die *Seele*, die *feinstofflicher* Art ist, in einen *feststofflichen Körper* ein; beim Tod verlässt sie den Körper wieder.

Unter den Eindrücken eines Lebens auf der Materie – die sich durchaus äußerst real und „handfest“ darstellt, obwohl sie nichts anderes als verdichtete Energie ist – gewann der Mensch unter dem Dauerbeschuss falscher Darstellung durch die Gegenseite und trotz aller Aufklärung durch Mich und Meine Getreuen ein falsches Bild von sich selbst: Anstatt den für eine Inkarnation benötigten Körper lediglich als eine Notwendigkeit vorübergehender Art zu sehen, ohne den ein Leben auf der Erde nicht möglich ist, identifizierte sich die Seele mit dem Körper, dem Menschen. Ein Vergleich kann euch zu einem besseren Verständnis verhelfen:

Es ist so, als wenn ein Mensch, der sich in ein Auto setzt, sich im gleichen Augenblick für das Auto selbst hält, obwohl es doch nur dazu dient, ihn von einem Ort zu einem anderen zu bringen. Ist er dort angekommen, wird er sein Auto wieder verlassen, und zwar ohne einen Gedanken der Angst oder des Verlustes ...

Um die Keule der Angst erfolgreich schwingen und einsetzen zu können, musste das Wissen um ein unmittelbares Weiterleben nach dem Tod als Seele aus den Köpfen Meiner Kinder entfernt und dafür eine falsche Vorstellung, die vielfach Strafe, Leid, Schmerzen, Leere, Leid und Dunkelheit oder ewige Gottferne suggeriert, implantiert werden. Schulterzucken auf die Frage, wie es weitergeht, ist noch die „gnädigste“ Art einer Antwort; doch zufriedenstellen kann sie den Fragenden nicht, und sie bereitet ihn auch nicht auf ein jenseitiges Dasein vor, das ihn unmittelbar nach seinem Übergang in Licht und Leichtigkeit erwartet, wenn er sich durch eine enge Verbindung mit Mir entsprechend vorbereitet hat.

Die den Menschen betreffende Irrlehre des Woher? und Wohin? ist ebenso Teil des Plans der Finsternis wie vieles andere, das euch in Unruhe versetzt und euch unsicher sein lässt. Oder, was bei vielen der Fall ist: Sie wenden sich wie Tanzende auf einem sinkenden Schiff den in Hülle und Fülle angebotenen Ablenkungen zu und betäuben somit die leise Stimme in sich, die sie zum Nachdenken und zur Wachsamkeit mahnen möchte.

So und nicht anders stellt sich die Bilanz nach einer langen Zeit menschlichen Fehlverhaltens dar, wenn sie ehrlich und mutig gezogen wird. Dass sie Widerspruch bei denen hervorrufen wird, die sich der Realität aus unterschiedlichen Gründen nicht stellen wollen, liegt auf der Hand. Doch eigenartigerweise sind oft diejenigen, die nicht erkennen wollen, dass der Zug in die falsche Richtung fährt, dieselben, die immer wieder ängstlich und Hilfe rufend auf jede negative Veränderung, auf jedes neue, besorgniserregende Geschehen reagieren.

Überlegt, Meine Söhne und Töchter: Wer einmal tief in seinem Inneren ein Ziel bejaht hat – weil er es für wichtig, ja für erstrebenswert erachtet –, der wird auch die einzelnen „Stationen“ als notwendig ansehen, die angefahren, abgearbeitet und bewältigt werden müssen, damit das Ziel erreicht werden kann.

Die Bedeutung dieses Bildes ist nicht schwer zu verstehen: Das Ziel ist eine neue Erde und ein neues Menschtum mit einer anderen seelischen Stärke, mit einem anderen Wissen und vor allem mit dem Wunsch, das Erdenleben zu nutzen für die Entwicklung eines neuen, gott- und nächstenliebenden Bewusstseins. Wer dieses Ziel vor Augen hat, auch wenn es erst für nach euch kommende Generationen Wirklichkeit wird, der weiß auch, dass das Alte erst vergehen muss, bevor das Neue hervortreten kann.

Hier trifft eines eurer Sprichwörter ins Schwarze: „Gott kann dir die Hände nur füllen, wenn sie leer sind.“

Dieses „Leer-Sein“ oder „Leer-Werden“ kann sich für viele schmerzhaft gestalten, vor allem dann, wenn sie nicht bereit sind, das loszulassen, was in ihrer jetzigen Inkarnation ein wichtiger Teil ihres Lebens, ihrer Vorstellungen und ihrer Wünsche war. Unwissenheit darüber, was nach dem Tod mit ihnen geschieht, trägt ein Übriges dazu bei, dass sie jegliche Veränderung als etwas Besorgniserregendes und Bedrohliches betrachten.

Wer sich jedoch auf das Ziel freut, der wird auch den notwendigen Weg dorthin akzeptieren, auch wenn der nicht immer einfach zu gehen sein wird. Aber er wird nicht in den Fehler verfallen, ständig zu lamentieren: „Schau, da ist schon wieder was passiert. Da scheint sich eine neue Katastrophe anzubahnen. Da kommt wieder eine Schreckensmeldung ...“ Ihm ist bewusst, dass all das zu einer Umgestaltung dazugehört. Und er weiß, dass er dennoch angstfrei voranschreiten kann, wenn und weil er sich mit seinem Leben – das heißt durch sein Tun und nicht nur durch Worte – unter Meinen Schutz begeben hat; der allerdings nicht immer so aussehen wird, wie sich der Mensch das in seiner Begrenztheit vorstellt.

Wenn ihr die Richtigkeit in Meinen Worten erkennt, dann werdet ihr auch keine Zweifel haben, wenn Ich euch sage, dass alles nach Plan läuft. Nach Meinem Plan, mit dem Ich das Ziel verfolge, Meine Menschenkinder wachzurütteln, und in dem auch das Gesetz von Ursache und Wirkung eine wichtige Rolle spielt.

Und es gibt niemanden, der Mich daran hindern kann, Meinen Plan in die Tat umzusetzen.

*

Mein heutiges Offenbarungswort ist, eurer Zeit angepasst, sehr ernst. Es wird nicht allen gefallen, besonders denen nicht, die glauben, darin würde die Liebe fehlen. Oder die lieber nur lesen und hören wollen, wie groß Meine Barmherzigkeit ist, wie unendlich Meine Geduld und Mein Verzeihen, wie sehr Ich ihnen bei ihren täglichen Bemühungen entgegenkomme und vieles mehr.

Das alles bleibt und gilt nach wie vor. Doch die Umstände, in denen ihr jetzt schon lebt und weitere, die noch auf euch zukommen, erfordern es, dass Ich deutlich zu euch spreche. Auf diese Weise wird doch der eine oder andere noch aufgerüttelt und erwacht rechtzeitig genug, um die Weichen seines Lebens neu zu stellen. Viele aber werden sich nicht dazu bewegen lassen, nach- und umzudenken. Doch soll Ich noch abwarten, ehe Ich in aller Klarheit Meine Stimme erhebe? Und wie lange noch soll Ich schweigen?

Deshalb gebe Ich euch noch einen Gedanken mit auf euren Weg in die kommende Zeit:

Wenn du Meinen Worten keinen Glauben schenkst, warum liest du sie dann oder hörst sie dir an?

Wenn du Mir aber glaubst, warum fällt es dir unter Umständen noch schwer, die sich daraus ergebenden richtigen Schlüsse zu ziehen? Warum kannst du die Lösung der anstehenden Probleme noch nicht in der Inneren Arbeit sehen, die unser beider Verhältnis immer inniger werden lässt? Was hindert dich noch, intensiver als bisher an Meiner Hand zu gehen, sodass Ich dich noch mehr in Meine Liebe einhüllen kann? Du benötigst dafür keine Genehmigung von höherer Stelle, auch kein Geld und Gut. Dein Ja, dein Bemühen und ein Grundvertrauen, das dann aufgrund deiner dann mit Mir gemachten Erfahrungen „automatisch“ wächst, reichen völlig aus.

Amen

(1) unter anderem am 16. 9. 2021

(2) Offenbarung vom 9. 12. 2020 „Zurück zu den Wurzeln“

PS: Nachdem ich diese Offenbarung empfangen hatte, stieß ich auf folgende Aussage in „Der Ansteckungsmythos – Warum Viren nicht die Ursache von Krankheiten sind“ von *Dr. Thomas S. Cowan & Sally Fallon Morell*:

„Die Menschheit steht an einem Scheideweg, und obwohl wir Verfahren zur Abschwächung präsentieren können, die die Energiefelder, die die 5G-Technologie ausmachen, zu transformieren vermögen, sollten wir uns über Folgendes im Klaren sein: 'Covid-19' ist die erste Welle von Krankheiten, die durch die Einführung dieser neuen Technologie entsteht. Es ist nur die Spitze des Eisbergs. Offizielle Stellen warnen uns, dass weitere Wellen kommen werden. Sie wissen Bescheid. Sie ersetzen die Weisheit Gottes durch die Torheit des Menschen. Es ist Zeit für die Menschheit, aufzuwachen, erwachsen zu werden und den Mut zu finden, diese Bedrohung zu stoppen.“